

1. Zeittraining

Lamy problemlos in der pole position - Werner mit Mühe auf Platz drei

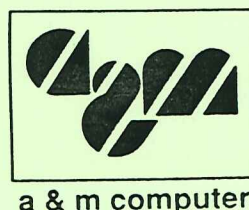
Völlig unterschiedlich erlebten die beiden Titelkandidaten der Deutschen Formel-3-Meisterschaft das 1. Zeittraining zum Saisonfinale in Hockenheim. Während Pedro Lamy (Reynard-Opel) schon in der vierten Runde mit 2:10.59 Minuten das Feld anführte, stand Marco Werner (Ralt-Opel) in der Box. Ein Totalausfall der Kupplung veranlaßte sein GM Team zu einer schweißtreibenden, hektischen Arbeit: mehrmals versuchte man Marco durch Anschieben auf den Weg zu bringen, ehe der schwarze Ralt endlich aus der Box stotterte. Nicht nur der Zeitverlust, sondern auch das Einlegen der Gänge ohne Kupplung, behinderte Marco Werner bei seiner Jagd auf Pedro Lamy. Mehr als Platz drei war unter diesen Umständen nicht zu erreichen. Pedro Lamy konnte sich dagegen auf seiner letzten Runde noch einmal steigern. Mit 2:10.11 Minuten steht er derzeit in der pole position. Neben ihm taucht mit Russell Ingall eine Überraschung auf. Der Australier schaffte in seinem Dallara-Opel neben Pedro Lamy als Einziger eine Zeit unter 2:11 Minuten.

Philipp Peter konnte leider nicht mehr in das Spitzenduell eingreifen. Nachdem er sich im Dallara-Alfa Romeo, über weite Strecken des Trainings, eine Zeitenjagd mit Ingall geliefert hatte, verbremste er sich in der zweiten Schikane und landete im Kies. Dennoch bleibt für Philipp Peter mit 2:11.46 Minuten derzeit Platz vier und damit die zweite Startreihe. Auch Markus Liesner trumpschte im 1. Zeittraining mächtig auf. Stets war sein Reynard-Opel des WTS Teams im Vorderfeld zu finden. Mit 2:11.49 Minuten behauptete der Teamkollege von Pedro Lamy schließlich den fünften Platz vor den beiden VW-Werkspiloten DC Santos und Sascha Maassen. Hinter Michael Krumm (Ralt-Opel) schaffte ONS-Nachwuchspilot Jörg Müller (Reynard-Opel) noch den Sprung unter die "Top-Ten".

Mit einem hervorragenden zehnten Platz drang der B-Fahrer Franz Binder (Reynard-Opel) weit vor. Hinter ihm liegt Christian Abt (Ralt-VW) auf Platz elf. Abt, der bereits jetzt als Meister in der B-Wertung feststeht, mußte auf seiner Zeitenjagd einen Dreher hinnehmen. Während Steven Arnold (Ralt-Mugen) den dritten Platz in der B-Wertung hält, war nach einem Abflug in die Leitplanken für dessen Teamkollegen Stephan Watson das Training vorzeitig beendet.

Eng zusammen, aber leider im Hinterfeld, landeten die beiden Damen der Formel-3-Meisterschaft: Claudia Kreuzsaler (Reynard-VW) auf Platz 23 und Claudia Hürtgen (Reynard-Alfa Romeo) auf Platz 24. Patrick Vallant, neben Claudia Hürtgen ebenfalls Alfa Romeo Werksfahrer, schaffte Platz 14.

Wir fördern die Formel 3:



Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns